

Auf dem Hof kräftig mit angepackt

BRACKENHEIM Schülerin im Rahmen von „Landleben-Live“ zwei Wochen lang zu Besuch auf dem Birkenhof in Meimsheim

Von Carolin Bozic

Zwischen Wiesen und Weinbergen liegt der Hof der Familie Sigloch aus Meimsheim. Rhabarber- und Zuckerrübenfelder säumen das knapp 70 Hektar große Areal des Birkenhofs, auf dem Melora Chioni (16) aus der italienischsprachigen Schweiz zwei Wochen lang zu Gast ist. Im Rahmen des Projekts „Landleben-Live“ verbringt die Schülerin einen Teil ihrer Ferien als Mitglied der Familie und packt in dieser Zeit auf dem Hof tatkräftig mit an. Erntearbeiten erledigen, Tiere füttern, Unkraut jäten und dabei das Land und die Leute kennenlernen. Die Arbeit auf dem Hof bringen Schülerin und Gastfamilie gleichermaßen tolle Erfahrungen.

Erfahrungen Raus aus der Stadt und rein ins Landleben. Diese Idee steckt hinter dem spannenden Projekt des evangelischen Bauernwerks, das jedes Jahr zahlreiche Jugendliche an Bauernhöfe in der Region vermittelt. Wie auch die 16-jährige Melora haben die Jugendlichen in der Regel noch keine Erfahrungen im Bereich der Landwirtschaft und möchten das Landleben und die anfallenden Arbeiten auf einem Hof näher kennenlernen.

Melora sieht im Besuch des Hofes von Familie Sigloch einen weiteren Vorteil. „Ich möchte mein Deutsch verbessern“, erzählt die Schülerin, die nach abgeschlossener Schulausbildung Lehrerin werden möchte. In ihrer Heimat im Tes-



Gutes miteinander: Familie Sigloch aus Meimsheim freute sich, Melora aus dem Tessin (rechts) zwei Wochen zu Gast gehabt zu haben.

Foto: Carolin Bozic

sin, einem italienischsprachigen Kanton in der Schweiz, hilft sie zwar oft in Haushalt und Garten mit, Tiere versorgen und Erntearbeiten verrichten sind für sie aber neu. „Ich habe zu Hause nur eine Katze“, erzählt die Schülerin.

Mit den Schulferien kehrt auf dem Birkenhof Ferienzeiten ein. Dennoch fallen auch in der vermeintlich freien Zeit jede Menge Arbeiten auf dem Hof von Familie Sigloch an. „Melora hat hauptsächlich bei der

Zwetschgenernte geholfen“, erzählt Gastvater Marcus Sigloch. Aber auch Gassigehen mit Hund Otto, Unkraut jäten, Zuckerrüben ernten oder den Rasen mähen erledigte die Schülerin gewissenhaft.

Eine spannende und gleichermaßen aufregende Erfahrung machte Melora mit Gastschwester Louisa (14), als die beiden Mädchen zusammen reiten gingen. „Am Anfang hatte ich Angst“, erzählt sie. Während ihrer Zeit auf dem Hof bekommt Me-

lora auch immer wieder Einblicke in die regionale Küche. „Ich habe viele neue Rezepte gelernt“, freut sie sich. So kann sie in Zukunft zum Beispiel Flachswickel backen oder Kartoffelsalat zubereiten.

Bereicherung Für Familie Sigloch ist die Teilnahme an „Landleben-Live“ auch eine persönliche Bereicherung. „Da kommt frischer Wind auf den Hof“, meint Gastmutter Ulrike Sigloch. Vor allem für die drei

Töchter Louisa (14), Carla (10) und Paula (12) ist der Besuch von Melora mit einer aufregenden und schönen Zeit verbunden. „Wir waren bei einer Freundin Kuchen backen“, erzählt Louisa. Außerdem besuchten die drei das Freibad und die Heilbronner Innenstadt. Dass die Gasttochter neben der Arbeit auf dem Hof auch genug Freizeit hat, ist Familie Sigloch ein großes Anliegen. „Das soll kein Arbeitseinsatz sein“, meint Marcus Sigloch.